

Geislingen, 27.11.2016

Zurück zu den Anfängen

Chormusik vom Feinsten wurde beim Herbstkonzert des Gesangsvereins Eintracht am Samstagabend in der Schlossparkhalle geboten.

von Claudia Renz



Gemeinsam mit dem Kirchenchor Rast-Bichtlingen begeisterten die engagierte Geislinger Sängerschar die Konzertbesucher in der vollen Halle. Die Gäste aus der Gemeinde im Landkreis Sigmaringen sind seit ihrer Teilnahme beim Jubiläumskonzert im vergangenen Jahr in Geislingen dort gern gesehen. Die Titelauswahl konnte passender nicht sein und mit dem Song „Welch ein Geschenk ist ein Lied“ zeigte die starke Truppe gleich, was sie drauf hat. Zum ersten Advent wurden sehr gefühlvoll die Lieder „Wenn tausend Lichter nicht genügen“ oder Helene Fischers „Wär heute mein letzter Tag“ vorgetragen. Mit Heinz Rudolf Kunzes „Dein ist mein ganzes Herz“ oder „Living on a Prayer“ von Jon Bon Jovi zeigte sich der agile Kirchenchor von seiner rockigen Seite.

Nostalgisch, aber keineswegs verstaubt begaben sich der Gemischte Chor mit Dirigentin Cordula Bieber auf eine Zeitreise zu ihren Anfängen, die im Jahre 1865 mit 30 Männern und dem Chor „Concordia“ begann. In alten verstaubten Schränken kam nicht nur so manches musikalische Schätzchen zu Tage, sondern auch Fotos und fein säuberlich geschriebene Notenbüchlein, Fotos und Geschichten, die von Bernhard Schlude interessant zu den Liedern präsentiert und mit nostalgischen Bildern und Fotos an die Leinwand projiziert wurden. Mit einer Ballade und „Der Jäger Abschied“ von Felix Mendelsohn-Bartholdy und Josef von Eichendorf waren die Männerstimmen der Eintracht gefordert. Nach dem 1. Weltkrieg durften auch die Frauen in Geislingen mitsingen und schon im Jahr 1920 stimmte die Sängerschar englische Töne. Eindrucksvoll wiederholten sie dieses aktuell mit dem Wiegenlied von Brahms an diesem Abend. Mit dem echt schwäbischen Liebeslied „s Kübele rinnt“ verabschiedete sich der Gemischte Chor im ersten Teil von der Bühne.

„Tanz der Vampire“, eines der beliebtesten und schönsten Musicals arrangierte Volker Nagel für seinen „außergewöhnlichen Kirchenchor“. Mit einem grandiosen Medley sorgten die 60 Sänger von Beginn an für Gänsehautfeeling. Unterstützt von Sabine Hensler am Klavier, Patrick Lilienthal am Schlagzeug und Walter Benkler am Keyboard entführten sie ihre Zuhörer in das Reich der Vampire. Der Auftritt endet stimmungsgewaltig mit dem Hit „Tanz der Vampire“.

Im zweiten Teil des bunten Konzertabends machen sich der Gemischte Chor und der Junge Chor der Eintracht auf, in ihr ganz besonderes Abenteuer „Amerika“. Corinne Gallon vom Ballettstudio Attitude studierte die Choreografie ein und die Sängerinnen des Jungen Chors zeigten gleich im Opening American Pop forever was sie gelernt haben. Mit spritzigen Theatereinlagen machten sich die drei Mauerblümchen Susanne Renner, Bianca Müller und Christina Tress ohne Hühner und Englisch mit dem Schiff auf den Weg zum „Big Apple“ und entwickeln sich im Laufe des Abends zu echten „American Dream Girls“. Mit den Welthits Alexanders Ragtime Band, Puttin' on the Ritz, Blue Skies, There's no Business und den instrumentalen Begleitern Angela Seiwert, Cordula Bieber (Klavier), Harry Leykam (Gitarre) und Sigmund Ruof am Schlagzeug begeisterte die Sängerschar ihr Publikum. Christina und Jürgen Tress bestätigten mit ihrer tollen Rock'n'Roll Einlage, dass sie nicht erst seit gestern leidenschaftliche Tänzer sind.

Mit der Choreografie um den Birth of Rock in den Fünfzigern rockte, sang und twistete der Junge Chor zu bekannten Elvissongs. Bieber und ihre Sänger präsentierten sich einmal mehr von ihrer besten Seite und beendeten ihren „American Dream“ mit dem Titel „I like to be in America“ aus der West Side Story. Bevor sich der Vorsitzende Andreas Walter bei allen Beteiligten und den vielen Besuchern bedankte, verabschiedeten sich der Kirchenchor Rast-Bichtlingen und der Gesangsverein Eintracht Geislingen gemeinsam mit dem Million Seller „Barbara Ann“ von den Beach Boys.